

Friedensrat lehnt neue Atomwaffen in Europa ab

HEILBRONN Bürgermeister für den Frieden zeigen ein Mal im Jahr Flagge für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen. Mitglieder des Heilbronner Friedensrats trafen sich zu dem gemeinschaftlichen Flaggenhissen mit Oberbürgermeister Harry Mergel auf dem Marktplatz.

Der Friedensrat freut sich, dass der Heilbronner Oberbürgermeister seit Jahren bei dieser vom Bür-

germeister von Hiroshima ausgehenden Bewegung der Mayors for Peace dabei ist. Wegen der Zerstörung Heilbronn am 4. Dezember 1944 und der auf der Waldheide in den 1980er Jahren stationierten atomaren Pershing-Raketen begrüßt der Friedensrat diese Wachsamkeit. Die Bürgermeister für den Frieden appellieren, Atomwaffen weltweit endgültig abzuschaffen.



Im Ratssaal wurde die Heilbronner Flagge gehisst. Foto: privat

Die Heilbronner Friedensaktivisten kritisieren, dass in Büchel oberhalb der Mosel beim deutschen Luftwaffengeschwader US-Atombomben einsatzbereit stationiert sind. Auf keinen Fall dürfte ab nächstem Jahr eine neue Generation von 180 hochpräzisen US-Atombomben in Deutschland und Europa aufgestellt werden. Als Mitglied des Friedensrats forderte Stadtrat Wolf Theil-

acker eine breite öffentliche Diskussion darüber und rief zu entschiedenem Widerstand gegen diese für den Einsatz in Europa vorgesehenen Atomwaffen auf. Entspannung und Ausgleich zwischen den Völkern müsse das Ziel sein, betonte Alfred Huber für den Friedensrat: „Die Städtepartnerschaft Heilbronn mit der südrussischen Stadt Noworossijsk kommt zur rechten Zeit.“ red